

wo nicht bald Remedirung verschafft würde, denn eine minirende Mentenation, sowohl unter denen Unterthanen, als der Soldatesque erfolgen müßte, zumahl, wenn die Staaten Del eines belli offensivi zum Feuer güssen. Die Vernunft giebet es und ist offenbar Wahr, daß ein so großer Monarche an allen Orten viele 1000 Menschen bevorab aber die Höchsten und Gewaltigsten pro regione belli status unvermeidlich offendiren müße, um so viel mehr aber, wenn er par force regieren will, wie Spanien thut.

Ueberdieß weiß Ew. Kayß. Mayst. daß Ihre Königl. Mayst. solch ihr zwanghafftes Gouverno durch der Kauffleute Credit aller Orten fomentiren, speisen und ernähren muß, dahero Ihre Mayst. mit denenselben nunmehr so weit gleichsam in Haaren verwickelt ist, daß einer den andern nothwendig mit sich reißen und ziehen müßte. An denen Kauffleuten hangen wieder der Adel, Bürger und Bauern, die tägl. Nahrung belangend. Alhier legen nur E. K. M. die Summen von diesem latere an, als denn wird Sie an Unvermögen, Jammer, Noth und Gefahr, des Königl. Staats dermaßen groß seyn, daß man sie schwerlich wird aussprechen können. Mir düncket, ich sehe schon die Banqueroutierer in Genoa, Sevilien, Lisbone und andern Städten, auch in den Niederlanden, wie die Mücken in den heißen Hundstagen fliegen.

Sollte denn mit deme wahr seyn, daß die West-Indianische Holländische Compagnien unter dem General Peter Petershayn, sich der reichen Silberflotte an Cuba bemächtigt hätte, immaßen Ew. Kayserl. Mayst. auß denen Niederlanden für gewiß avisiret worden, nur daß man Hoffnung trüge (welches ich gleichwohl vor einen Fuchschwanz halte) dieselbe zu recuperiren, so sehe ich wahrhafftig nicht, wie die Königl. Mayst. in Spanien sich in vielen Jahren so weit resraichiren könnte,